

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Gelnhäuser Tageblatt](#) / [Lokales](#) / [Main-Kinzig-Kreis](#) / [Brachttal](#)

Brachttal 24.11.2015

Stürz kündigt Widerspruch an



Die Gemeindevertretung hat sich gegen einen Netto-Markt am vorgeschlagenen Standort entschieden.

Symbolfoto: Archiv

POLITIK „Wolfram Zimmer hätte nicht an der Beratung über den Netto-Markt teilnehmen dürfen“

BRACHTTAL - (an). Am 10. Dezember soll der Haushaltsentwurf 2016 in die Brachttaler Gemeindevertretung eingebracht werden. Er weise, das kündigte Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) gestern in einem Pressegespräch an, einen Fehlbedarf von 135 000 Euro aus. Außerdem ging Stürz auf den Netto-Markt ein, der auf der Wiese neben dem Autohaus Krollius gebaut werden sollte. Das Parlament hatte es mit elf Nein-Stimmen, acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt, einen entsprechenden Bebauungsplan

aufzustellen. Gegen diesen Beschluss werde er wohl Widerspruch einlegen, denn Wolfram Zimmer (CDU), der diese Wiese bewirtschaftete, habe an der Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage teilgenommen. Er lasse dies gerade prüfen, so der Bürgermeister.

Der Gemeindevorstand werde jetzt in eine Haushaltsklausur gehen. Nach dem jetzigen Stand bleibe der Fehlbedarf unter dem vom Schutzschirmvertrag festgelegten Rahmen von 143 000 Euro. Die Gemeinde werde keine Nettoneuverschuldung haben und sogar noch 200 000 Euro tilgen. „Sparen ist die Devise“, so der Rathauschef. Es seien keine Einnahmen aus Windkraft einkalkuliert worden, denn es stehe noch nicht fest, wann die Anlagen bei Streitberg gebaut werden können. Und es sei auch unwahrscheinlich, dass die im Privatwald bei Udenhain geplanten Windräder gebaut werden, von denen die Gemeinde Gewerbesteuereinnahmen erhoffte. Denn die Stadt Wächtersbach verweigere das Wegerecht.

Auch Losholzeinnahmen seien nicht im Haushalt, denn es stehe nicht fest, wann das Berufungsverfahren verhandelt wird. Der neue Anwalt der Gemeinde jedenfalls mache einen guten Eindruck. Einkalkuliert seien dagegen Einnahmen aus Blitzern. Die erste Anlage am Ortseingang aus Richtung Hesseldorf erfasse pro Woche 80 bis 100 Geschwindigkeitsüberschreitungen. Der zweite Standort vor der betreuten Grundschule werde gerade geprüft. Dazu sollen mobile Messungen kommen. Dies sei entweder über eine Kooperation mit Wächtersbach oder mit Hilfe einer privaten Firma möglich. Nun sei die Frage, wie lange die Ausschüsse brauchen, um den Haushalt zu beraten. Beim letzten Haushalt habe es dazu ja fünf Sitzungen gegeben.

Stürz bedauert, dass die Gemeindevertretung sich gegen den Bau eines Netto-Marktes auf der Wiese an der Bundesstraße entschieden hat. Der vorgeschlagene Standort am tegut-Markt sei unrealistisch, darauf werde sich der Investor nicht einlassen. „Brachtal mit seinen 5000 Einwohnern braucht einen zweiten Markt“, sagte der Rathauschef. Der tegut-Markt stehe ja auch möglicherweise auf der Kippe, wenn der geschlossen werde, dann sehe es zappenduster aus. Der Bau dieses Marktes sei „von einigen politisch nicht gewollt“, sagte Stürz und: „Ich unterstelle da einigen persönliche Interessen.“ Aber er prüfe jetzt einen Widerspruch gegen den Beschluss. Der Gemeindevorstand wollte mit dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ja nur das Verfahren eröffnen. Alles andere hätte man im Zuge des Verfahrens erörtern und regeln können.

Anzeige Familienschutz vom Testsieger CosmosDirekt.



Mit der Risikolebensversicherung vom Testsieger profitieren Sie von bis zu 28 % günstigeren Beiträgen im Wettbewerbsvergleich.* Sichern Sie jetzt Ihre Familie ab!

[zum Artikel](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)